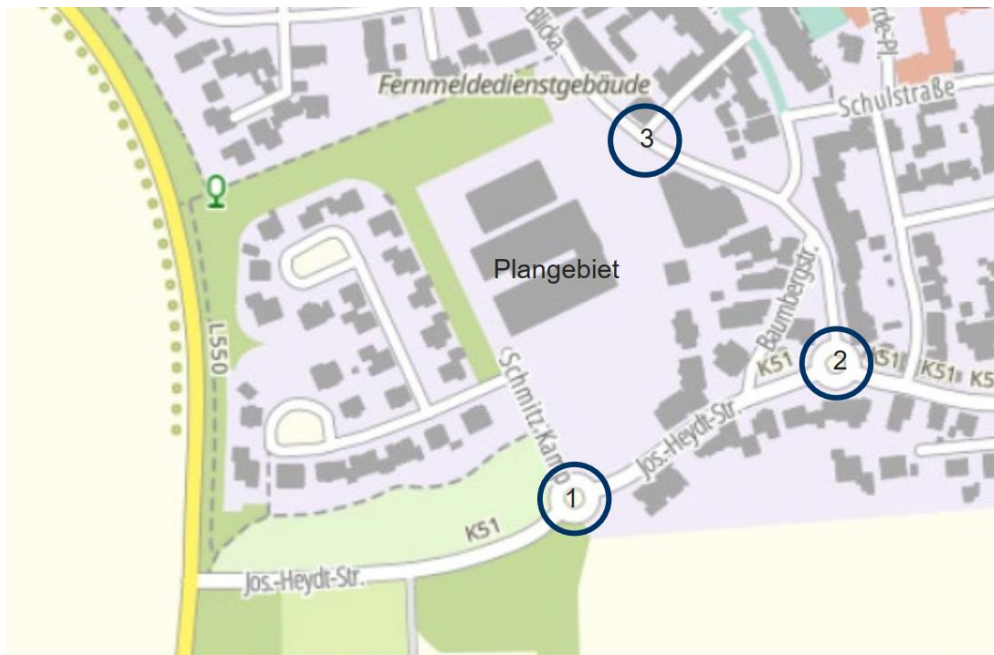


Bericht: Videogestützte Verkehrsuntersuchung 08.07.2025

Am Dienstag, den 08.07.2025 fand im Rahmen der Erweiterung der Lebensmittelmärkte auf dem Blick und somit im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens „Westlich der Blickallee“ eine videogestützte Verkehrsuntersuchung statt. Diese ist Bestandteil der von der Aldi Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG beauftragten Verkehrsuntersuchung. Die Verkehrserhebung wurde mit Mail vom 04.07.2025 bei der Kreispolizeibehörde Coesfeld, bei der Abteilung 66 – Straßenbau und -unterhaltung des Kreises Coesfeld, beim Bezirksdienst der Polizei in Havixbeck, dem gemeindlichen Ordnungsamt und dem Planungsamt der Gemeinde Havixbeck bekanntgegeben und genehmigt.

Die genauen Standorte und das Erhebungsverfahren wurden vorab beschrieben.



Die Videokameras wurden am Abend zuvor (07.07.2025) an den entsprechenden Stellen installiert und in einen Stand-by-Modus versetzt. Die Aufzeichnung erfolgte am Dienstag, 08.07.2025, von 05:45 – 19:15 Uhr. Die Kameras wurden möglichst hoch (Masten, Verkehrsschilder, o.ä.) und zerstörungsfrei angebracht. Am Abend wurden die Kameras wieder deinstalliert.

Die Kameras wurden mit einem kleinen Hinweisschild versehen, dem die Telefonnummer des durchführenden Büros und der Hinweis auf die DSGVO entnommen werden konnte. Zudem wurde für interessierte Personen das nachfolgende Informationsblatt gut sichtbar an jedem Erhebungsort ausgehängt.

Informationsblatt (Aushang) nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung bei videogestützten Verkehrserhebungen



Dieses Blatt dient der grundsätzlichen Information für Interessierte. Verantwortlich für die Durchführung der videogestützten Verkehrserhebung ist der betreffende Auftraggeber. Name, Anschrift und Kontaktdaten der verantwortlichen Instanz sowie der hier für den Datenschutz verantwortlichen Person können bei Bedarf beim durchführenden Unternehmen (s.u.) erfragt werden.

Name und Kontaktdaten des durchführenden Unternehmens:

nts Ingenieurgesellschaft mbH
Hansestraße 63
48165 Münster
T. 02501 2760 0
www.nts-plan.de



Datenschutzbeauftragtes Unternehmen:

trans-acta Datenschutz GmbH
T. 0251 703 89 90



Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Auftrag einer Erhebung zum Zweck der Zählung und Analyse des Straßenverkehrs. Als Rechtsgrundlage dienen § 4 Abs. 1 BDSG und die Norm Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Die erhobenen Daten sind anonymisiert und es sind keine Rückschlüsse auf Personen möglich.

Berechtigte Interessen, die verfolgt werden:

Zählung zur Erfassung des Verkehrsaufkommens.

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die Daten werden den gesetzlichen Vorgaben entsprechend zur Erfüllung des Auftrages gespeichert und danach gelöscht.

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In (Bundesland) ist die zuständige Aufsichtsbehörde: LDI NRW.

11.08.2025

gez. M. Petermann